

Wien feiert den Pride Month: Ein buntes Festival der Vielfalt!

Erleben Sie den bunten Pride Month 2025 in Wien mit vielfältigen Veranstaltungen, von Drag-Performances bis hin zu Comedy Nights.



Wien, Österreich - Der Pride Month wird auch in Wien im Jahr 2023 mit einem bunten Programm gefeiert, das zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten für die LGBTIQ-Community umfasst. Millionen Euro an Steuergeldern fließen in diverse Programme, die sowohl kulturelle als auch inklusive Ansätze verfolgen. Am 10. Juni wird die **„Vienna Pride Cinema Night“** im Kino am Dach mit dem Film „Layla“ stattfinden. Ein weiteres Highlight ist der „Vienna Pride Drag Beach“ am 9. Juni, der in der Strandbar Herrmann Drag-Performances, Yoga, Musik und ein Kinderprogramm bietet.

Ein erheblicher Teil des Programms wird von verschiedenen Organisationen und Initiativen getragen. Der Verein Comedy

Kollektiv Diversity plant einen „Pride Special Comedy Boom“ Abend, der am 7. Juni im Rahmen der Vienna Pride Konferenz stattfindet. Zudem wird das queere Sportevent „Roller Derby Cup Vienna Calling 2025“ internationale LGBTIQ-Teams vernetzen und so die Vielfalt im Sport zeigen.

Höhepunkt der Veranstaltungen

Der Pride Month erinnert an den Gedenktag Christopher Street Day (CSD), der am 28. Juni 1969 aus Protest gegen Polizeigewalt im „Stonewall Inn“ in New York entstand. Seit den 70er-Jahren organisiert die LGBTIQ-Bewegung im Juni zahlreiche Veranstaltungen, wobei die Wiener „Regenbogenparade“ seit 1996 eine zentrale Rolle spielt. In diesem Jahr wird der Höhepunkt der Veranstaltungen die Regenbogenparade am 8. Juni sein, wo über 300.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet werden.

Begleitend findet vom 6. bis 8. Juni das Pride Village am Rathausplatz statt. Hier präsentieren sich Community-Vereine und LGBTIQ-Artists und bieten ein abwechslungsreiches Programm an. Zu den weiteren Veranstaltungen zählen unter anderem die „Queer Porn Shorts“ am 30. Mai und der „Miss*ter Vienna Pride“ Contest, der am 1. Juni im Volkstheater durchgeführt wird.

Kritik und gesellschaftlicher Diskurs

Im Internet wird der Pride Month zwar positiv wahrgenommen, doch gibt es auch kritische Stimmen. Einige Nutzer äußern Bedenken, dass Veranstaltungen des Pride Months anderen aufgezwungen werden. Besonders das Kinderprogramm steht in der Schusslinie, mit Forderungen, Kinder nicht in solche Events einzubeziehen. Anbieter wie das Queer Museum Vienna bieten bereits spezielle Führungen für Schulklassen zu queerrelevanten Themen an.

Die Diskussion über Diskriminierung und die Rechte von LGBTIQ-

Personen bleibt aktuell. In Deutschland beispielsweise haben sich die Straftaten gegen die LGBTIQ-Community in den letzten Jahren verzehnfacht. Auch in Österreich bleibt die Aufklärung und Sensibilisierung für die Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt eine wichtige Aufgabe. Der Pride Month wird somit nicht nur als Feier, sondern auch als Plattform für Diskurse und Veränderungen in der Gesellschaft verstanden, was der **Bundeszentrale für politische Bildung** unterstreicht.

Insgesamt zeigt der Pride Month in Wien 2023 eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Ziel verfolgen, die Würde und die Rechte von LGBTIQ-Personen zu feiern und gleichzeitig auf bestehende Diskriminierungen aufmerksam zu machen. Damit trägt Wien weiter zur Sichtbarkeit und Akzeptanz der vielfältigen Community bei.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• exxpress.at • kurier.at • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)